



## Transkription der anonymen Anzeige an den Untersuchungsausschuss über Oberrechnungsrat Hieber (StA Ulm, B 008/2 Nr. 1)

An die verehrl[iche] NSDAP Ulm

Ich bring Euch keine Mähr  
Doch gereicht es mir zur Ehr

Ein bekannter SPD-Prolet, welcher vor Jahren zum Vorstand des hiesigen Wohnungsamtes von seinen Prominenten gewählt wurde, hat rasch das hohe Roß zu reiten verstehen gewußt. Er war so gewaltig, daß er sich eine Wohnung auf der oberen Bleiche durch Einbruch gesichert hat. U[nd] die schon längst darin wohnende Familie, nunmehrige Witwe mit Sohn (Rudhardt) in rücksichtsloser Weise so lange drangsalierte, bis ihr kein Ausweg mehr möglich war, als dem gewaltigen H. Platz zu machen.

Als nun sein Amt in Schwung kam, verdiente er, lebte besser, immer besser. Er bekam Privatbesuche u[nd] Liebenswürdigkeiten von suchenden Leuten, speziell von Frauen, die ihm, als er nun der Herr Oberrechnungsrat wurde, weitgehendste Komplimente machten.

Bei einem Geburtstag seiner Frau hat er sich dazu verstiegen, daß er nach fröhlichem Zechgelage in einer Wirtschaft die Musiker von dort noch nachts nach 1 Uhr mit nach Hause nahm u[nd] bis früh 4 Uhr weiter musizieren ließ. Das Gelage u[nd] die Sauferei waren dabei die Hauptsache ohne Rücksicht auf die Hausbewohner.

Die Stadt als Hausbesitzerin richtete ihm die Wohnung auf das Modernste z.B. Badezimmer, Gasöfen etc. ein.

H. kaufte sich neue Möbel, unter anderem auch ein Herrenzimmer mit Lederklubsessel etc. Als er nun das hinter sich hatte, äusserte sich H., daß ihm nicht mehr fehle als nur noch teure Ölgemälde u[nd] vielleicht träumt er auch schon von einer schönen Villa u[nd] von seinem glänzenden Ruhegehalt.

Als politischer Emporkömmling kostet dieser Herr den Ulmer Bürgern ein Heidengeld u[nd] wird es auch noch weiter kosten, wenn der Bürger u[nd] Arbeiter nicht herausfinden wird, daß es um sein eigenes Geld geht.

Zu einer Frau die er herumbringen wollte sagte er; er könne sich eine zweite Frau leisten; er habe ja 750 M[ark] Monatsgehalt.

Über Letzteres wird Ihnen die Frau des Herrn Augsten, Altertumsschreiner, mehr Aufschluß geben.

Meine heutige Nachricht bitte ich als Berichterstatter aufzunehmen u[nd] da ich nicht gerne genannt, auch nicht Zeuge sein will, so begrüße ich Sie mit einem „Heil Hitler“

[Nota]B[ene]. Ich appelliere an Sie daß m[eine] Zeilen nicht an die Behörden kommen mögen. Ich gab Ihnen einen Fingerzeig, die erwähnten Zeugen wissen mehr als ich im Vorgesagten.

Freundschaftlichen Parteigruß

Ulm. 9.3.32

15.  
An die verehrten V. S. u. P. Ulm.

{ Ich bringe hier meine Maße  
sofern gewünscht ab mit zu schicken.

Hier bekänter SPD Prolet, was ich mir vor  
Tagen zum Zweck aus das folgende Maßnahme-  
aus der von einem prominenten Genossen  
wird, fast was das folgende Maß zu weiteren  
Maßnahmen genügt.

Es war so genaugtig, daß mir hier meine  
Maßnahme auf den oben bekänter Wing Einleitung  
genügt hat. Die folgenden Wing Einleitung  
Familie, ungenügende Mittel mit Wing Einleitung  
in wirkungslos Wing Einleitung Wing Einleitung  
bis ich kein Wing Einleitung Wing Einleitung  
den genaugtigen H. Platz zu machen.

Als mein Wing Einleitung Wing Einleitung  
wird, Wing Einleitung Wing Einleitung. Es  
bekänter Wing Einleitung Wing Einleitung  
von Wing Einleitung Wing Einleitung  
die ich, als mir mein Wing Einleitung  
u. Wing Einleitung Wing Einleitung  
weilgenügende Wing Einleitung Wing Einleitung.

Bei meinem Wing Einleitung Wing Einleitung Wing Einleitung  
sich Wing Einleitung Wing Einleitung Wing Einleitung  
jungfrauen in einem Wing Einleitung Wing Einleitung  
von Wing Einleitung Wing Einleitung Wing Einleitung  
Gänge Wing Einleitung Wing Einleitung Wing Einleitung  
lassen. Das Wing Einleitung Wing Einleitung  
wird Wing Einleitung Wing Einleitung Wing Einleitung  
auf die Wing Einleitung Wing Einleitung Wing Einleitung.

Die Wing Einleitung Wing Einleitung Wing Einleitung  
die Wing Einleitung Wing Einleitung Wing Einleitung  
zu sein, das Wing Einleitung Wing Einleitung Wing Einleitung.

H. Wing Einleitung Wing Einleitung Wing Einleitung  
auf ein Wing Einleitung Wing Einleitung Wing Einleitung  
etc.

Als wir nun das fünfte Brief fette anfertigen sind  
26. daß ich mich nicht mehr fassen als mich noch  
hinter dem Gange ich. weil ich nicht weißt wie  
auch schon von einem kleinen Hilla in dem  
meinem glänzenden Ringgefalt. —

Als ich die Briefe für den König kopiert haben  
sind der Ulmer Ringen ein Zehnmal  
in. nicht ab auch mich nicht Kopieren, wenn  
der König in. Arbeit mich für den  
nicht, daß es ein sein nicht gut ist  
galt.

Ich meine Frau die von dem  
maltan prouten; wo König sind  
zusammen Frau lassen; wo fald für 750. - Ull  
Monats gefalt

Ulmer hat den nicht von der Frau  
das ganze längsten Arbeit  
nicht anfließ galden.

Mein fünfte Brief ist die als  
Lustig und auf dem in. da ich  
nicht ganz genau, auch mich für den  
nicht so gut ist die mit einem

„Heil Hitler“

B. Ich appelliere an Sie daß ich  
nicht an die Befinden können mögen.  
Ich gab Ihnen einen Ringen, die  
nunmehr für den nicht mehr  
ich die Arbeit.

Die Arbeit für den

Ullm  
9. 3. 32.